Landesarbeitsgemeinschaft der
Freien Waldorfschulen in Hessen
im Bund der Freien Waldorfschulen

Freie Waldorfschulen in Hessen
Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
Landesgeschäftsstelle
Hügelstraße 67
60433 Frankfurt am Main

Fon +49 (0)69.53 05 37-61
Fax +49 (0)69.53 05 37-63
lag@waldorfschule-hessen.de
www.waldorfschule-hessen.de

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 19.04.2024

2. Landesfachkonferenz für Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Freien Waldorfschulen in Hessen

Bad Nauheim. Am Mittwoch, den 16. April, fand die 2. Landesfachkonferenz (LFK) für Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Freien Waldorfschulen in Hessen statt. Gastgeberin war die Freie Waldorfschule Wetterau in Bad Nauheim. Die Teilnehmer*innen wurden von Geschäftsführerin Astrid Stark und ihrem Team herzlich begrüßt und kulinarisch verwöhnt, - ein herzliches Dankeschön dafür.

Die Konferenz begann mit einem Blitzlicht, das Einblicke in den aktuellen Stand der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an den verschiedenen Schulen und Einrichtungen gab. Jede Einrichtung brachte zudem eigenes Werbematerial mit, das als Inspiration für die Kolleg*innen diente.

Anschließend präsentierte Astrid Stark einen Input zum Thema "Jahresplanung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit", wobei ihre langjährige Erfahrung in der Arbeit einer Agentur wertvolle Impulse für die individuelle Strukturierung und Planung lieferte.

Der zweite Teil des Tages war der gemeinsamen Zielfindung für das Jahr 2024 gewidmet. Die Teilnehmer*innen beschäftigten sich intensiv mit der Frage, welche gemeinsamen Themen sie angegangen werden sollen, um Synergien zu nutzen. Es wurde beschlossen, sowohl die Lehrer*innengewinnung als auch das Thema "Klare Kante gegen Rechtsextremismus" in den Fokus zu nehmen.

Die Lehrer*innengewinnung und -förderung ist ein zentrales Anliegen vieler Waldorfschulen. Angesichts des wachsenden Bedarfs an qualifizierten Lehrkräften ist es von entscheidender Bedeutung, wirksame Maßnahmen zu entwickeln, um talentierte und engagierte Pädagog*innen für die Waldorfschulen zu gewinnen. Hier setzt die Öffentlichkeitsarbeit an, um mit gezielten Maßnahmen und Aktionen interessierte Menschen von den Vorteilen der Waldorfschule als Arbeitgeberin zu überzeugen Durch gemeinsame Standards für Werbematerialien, Veranstaltungen und Werbeauftritte wird der Wiedererkennungswert der Marke „Waldorfpädagogik“ gestärkt und potenzielle Bewerber*innen stärker angesprochen. Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den Schulen sollen gestärkt werden, um Synergien zu nutzen, bewährte Praktiken zu teilen und voneinander zu lernen.

Das Thema „Klare Kante gegen Rechtsextremismus“ ist angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und der Bedrohung durch rechtsextreme Ideologien für die Freien Waldorfschulen von großer Bedeutung. Es ist wichtig, gemeinsam ein deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus zu setzen. Die Waldorfschulen setzen sich aktiv für Toleranz, Vielfalt und demokratische Werte ein und treten rechtsextremen Tendenzen entschieden entgegen. Dies umfasst nicht nur die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für das Thema, sondern auch die Stärkung der Präventionsarbeit und die Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen der Zivilgesellschaft. Durch gemeinsame Aktionen, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit senden die Schulen ein starkes

Über die Freien Waldorfschulen in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
In Hessen arbeiten zwölf Waldorfschulen (Kl.1-13), sieben heilpädagogische Waldorf-Förderschulen, zwei Fachschulen (für Sozialpädagogik und Sozialassistenz) sowie zwei Waldorflehrerseminare zusammen. Die hessischen Waldorfschulen werden von über 6.000 Schülerinnen und Schülern besucht. Jede Schule hat einen eigenen Trägerverein und ist wirtschaftlich-rechtlich selbständig. Die Einrichtungen arbeiten in der hessischen Landesarbeitsgemeinschaft e.V. sowie auf Bundesebene zusammen. Das waldorfpädagogische Angebot in Hessen wird ergänzt durch dreißig Waldorfkindergärten, Krippen und Horte, die meist eigene Trägervereine haben, sowie eine Familienbildungsstätte.
www.waldorfschule-hessen.de

Signal gegen Rechtsextremismus und positionieren sich als Orte des respektvollen Miteinanders und der aktiven Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen.
Die 2. LFK Presse- und Öffentlichkeit war erneut eine erfolgreiche Plattform für den gemeinsamen Austausch und die Zusammenarbeit. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden und freuen uns bereits auf das nächste Treffen, welches für Juni geplant ist und sich mit dem Thema „Social Media“ befassen wird.

Text: Alexandra Margic